

Frankfurt am Main, 30. Januar 2014

Zugbegleitdienst

Dienstabteile müssen erhalten bleiben

Mit der Anschaffung neuer Fahrzeuge durch die DB soll das Platzangebot für Kunden erweitert werden – im Nah- wie auch im Fernverkehr. Das ist positiv zu bewerten. Doch leider geht diese Maßnahme zugleich zu Lasten der Beschäftigten im Zugbegleitdienst.

Denn immer häufiger sollen Wagen beschafft werden, die kein Dienstabteil oder keinen Funktionsraum mehr besitzen. Dies ist heute schon bei S-Bahn Fahrzeugen häufig der Fall. Dadurch entstehen aber erhebliche Probleme in der täglichen Arbeit der Zugbegleiter: Taschen mit Dienstunterlagen, Jacken und andere, für die tägliche Arbeit unverzichtbare Utensilien können nicht mehr weggeschlossen und sicher verwahrt werden, bevor Fahrkartenkontrollen oder weitere Arbeiten der Zugbegleiter durchgeführt werden. Aufgrund der erhöhten Gefahr des Zugriffs durch Fremde wären die Kolleginnen und Kollegen somit gezwungen, sämtliche Arbeiten mitsamt dem kompletten Gepäck durchzuführen.

Dies lehnen die GDL und ihre Zugbegleiter entschieden ab. Wir werden uns weiterhin in allen Gremien und mit allen angemessenen Mitteln dafür einsetzen, dass Dienstabteile oder Funktionsräume erhalten bleiben oder neu geschaffen werden.

Wer will, dass seine Mitarbeiter das Unternehmen richtig präsentieren und in der Öffentlichkeit vertreten, muss dafür auch die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen.

– stark, unbestechlich, erfolgreich –